

PRESS RELEASE - DURGA

Hand-Tapping: eine uralte traditionelle Kunstform

Durga ist ein indonesischer Tattookünstler und Illustrator mit Wohnsitz in Berlin.

Seine Arbeit konzentriert sich auf diese einzigartige Tattoo-Kunst. Sie bietet eine besondere ästhetische und spirituelle Erfahrung. Die Vielfalt der unterschiedlichen Konzepte und Ideen aus seinem kulturellen Erbe nutzt er, um seine eigene Bildsprache zu entwickeln.

Durga besucht regelmäßig die Insel Siberut auf dem Mentawai Archipel, das westlich von Sumatra gelegen ist. Dort lernte er die spezielle Tattoo-Tradition der Ureinwohner kennen. Mittlerweile hilft seine Arbeit vor Ort, die Kultur und Tätowierungs-Tradition der dortigen Stämme wieder zu beleben und zu erhalten. Darüber hinaus bietet sein Projekt auch eine "Tattoo-Werkstatt" direkt in den abgelegenen Inseln von Mentawai. Dafür arbeitet Durga seit 2009 bis heute mit einer Reihe von *Sikerei* (Titel von Stammesältesten/Schamanen) zusammen, um seine persönlichen Forschungen über die Details der Tätowierungen und ihrer spirituellen Bedeutung zu vertiefen. Er darf sich *Sipatiti* (Titel der nur von Tattoo-Künstler in der Mentawai Kultur getragen wird) nennen.

Außerdem unterstützt er die Tattoo-Tradition von verschiedenen Dayak Stämmen in Borneo / Kalimantan unabhängig oder in Zusammenarbeit mit der Dayak Youth Community in Jakarta und weltweit.

Mentawai Tätowierungen: Was ist *Titi* ?

Titi ist in der Mentawai-Sprache der Name der Tätowierungen.

Tätowierungen sind ein fester Bestandteil der Stammeskultur für alle traditionell lebenden Mentawai-Einwohner. Jedes Motiv und Element der Mentawai Tattoos hat eine starke Korrelation mit der Art und Weise des Lebens des einzelnen Mentawaier. Sie spiegeln die animistische Religion (*Arat Sabulungan*) wieder. *Arat*: Kultur; *Sabulungan*: die Geister, die das Laub bewohnen; *Bulu*: Blatt. Wie viele andere alte Stammeskulturen ist auch jene in Mentawai vom Verschwinden bedroht.

Titi zeigt die Identität einer einzelnen Person innerhalb der verschiedenen Mentawai Sub-Stämme. An den Körperzeichnungen kann man die Herkunft einer Person erschließen. Jeder Stamm auf der Insel hat seine eigenen Erkennungsmerkmale.

Mit dem *Titi* erklimmen ihre Träger Stufen auf dem Weg den Körper und den Geist zu perfektionieren, um ewig währende Harmonie mit den Herrschern der Natur und den Geistern ihrer Vorfahren zu erlangen.

Das religiöse Konzept des *Arat Sabulungan* kennt drei Hauptcharaktere:

Taikamanua - herrschender Geist über den Himmel

Taikaleleu - herrschender Geist über den Wald, Erde, Berge

Taikakoat - herrschender Geist über das Meer, Flüsse, Wasser

Weil die *Sago*-Palme die wichtigste Nahrungsquelle und ein wesentlicher Bestandteil des Lebens in Mentawai ist, finden sich Designelemente dieses Baumes oder auch des Rotanbaumes in einigen *Titi* wieder- ebenso Tiermotive, Pflanzen, Alltagsgegenstände wie Fischernetz, Fischhaken, Sago-Sieb oder Pfeil und Bogen.

Titi-Designs sind nicht als alleinstehende Motive auf dem Körper gedacht. Sie sind ein Gesamtkonzept für den ganzen Körper inklusive Gesicht, Finger bis zu den Fußgelenken.

Diese Körperkleidung besteht hauptsächlich aus Linien, Punkten, Kreuzen und anderen geometrischen Formen, wie Spiralen. Sie bilden starke Linien über den Körper, die miteinander korrespondieren und wunderbar an die menschliche Anatomie angepasst sind.

Titi-Motive für Männer und Frauen sind grundsätzlich unterschiedlich. Obwohl sie einige Ähnlichkeiten aufweisen, unterscheiden sie sich deutlich in den Abmessungen.

Tätowierungen in verschiedenen Stämmen in Borneo

Borneo kennt ungefähr 150 verschiedene Stämme und Sub-Stämme und ähnlich viele verschiedene Bezeichnungen für Tätowierungen kann man dort finden z.B. "*Pantang*", "*Tutang*", "*Tedak*", "*Betik*", "*Purung*" und "*Tatu*".

Ihre schiere Menge und Variation machen es fast aussichtslos, die verschiedenen Begriffe und Designs allumfänglich zu sammeln oder zu dokumentieren.

Außerdem ist in Borneo die Vielzahl an traditionellen Stämmen und der dazugehörigen Stammeskultur und eben auch die Tattoo-Kultur, ohne nennenswerte Spuren zu hinterlassen, verschwunden.

Die wenigen Dokumente und noch lebenden Beweise von Borneo zeigen im Gegensatz zu Mentawai einen riesigen Variantenreichtum. Die Bildsprache von Borneo reicht von linearen Elementen bis zu figurativen Details und viel schwarzer Farbe. Ein beliebtes Beispiel sind die berühmten Borneo-Rosetten (Bunga Terung/Auberginenblüte), die jungen Männern als Symbol des Erwachsenwerdens auf die Schultern tätowiert wurden.

Auch in Borneo tragen Männer und Frauen verschiedene Motive und Ornamente. Magische und heilende Tattoos waren in Borneo genauso üblich wie ornamenthafte Darstellungen von Fabelwesen und symbolhaften oder charaktergebenden Tieren.

Hand-tapping Tattoo (Hand-geklopfte Tätowierung): Eine Einführung

Der Hand-Tapping-Prozess ist sehr zeitaufwändig und verlangt viel Geduld. Durga wird nach intensiven Gesprächen mit dem Klienten ein Motiv direkt auf die Haut zeichnen. Er legt viel Wert darauf, dass die Motive - seien sie traditionell oder modern interpretiert - perfekt mit der Anatomie harmonieren. Während des Tapping geht es auf eine Reise zurück in die Zeit, in der Hand-Tapping noch existierte. Der Rhythmus der beiden Hölzer während des Arbeitens hat meditative Wirkung, obwohl es ein durchaus schmerzhafter Prozess sein kann.

In jedem Fall ist es eine ästhetische und spirituelle Bereicherung des Lebens.

www.durgatattoo.com

+49 176 25490693 * info@durgatattoo.com

Instagram: **@durgatattoo**

Facebook: **<https://www.facebook.com/durga.sipatiti>**

Facebook Fan Seite: **<https://www.facebook.com/durgatattoostudio>**

Youtube Channel: **<http://www.youtube.com/user/durgatattoo>**